Jahresbericht

über die

K. B. Lateinische Schule

und den mit ihr verbundenen

Realcursus

zu

Grünstadt in der Pfalz,

im Studienjahre 1840—41.

Bekannt gemacht

bei der öffentlichen Preisevertheilung

am 31. August

1841.

Frankenthal, gedruckt bei Christoph Enderes sel. Wittwe.

Digitized by Google

Digitized by Google

A. Bestand des Lehrerpersonals.

Dr. Heinrich Dittmar, k. Subrector und Lehrer der vierten Klasse.
Heinrich Märcker, Lehrer der dritten Klasse.
Ludwig Massenez, Lehrer der zweiten Klasse, zugleich Lehrer der franz. Sprache.
Karl Hollensteiner, Lehrer der ersten Klasse.
David Heman, Reallehrer.
Karl Knell, Lehrer im Schönschreiben, Zeichnen und Modelliren.
Jakob Trunk, Gesanglehrer.

Den Religionsunterricht ertheilten:

a) den prot. Schülern in drei Abtheilungen: der Subrector Dittmar,
b) den kath. Schülern in Einer Abtheilung: Hr. Pfarrer Feldbausch,
c) den israelit. Schülern in zwei Abtheilungen: Hr. Schullehrer Heß.

B. Die Lehrfächer und Lehrpensa,

welche theils in den verschiedenen Klassen der lateinischen Schule, theils in dem Realcurse behandelt worden sind.

I. Religion.

A. Protestantische Religionslehre.

Abtheil. 1. Die biblische Geschichte von der Schöpfung bis zur Einnahme des gelobten Landes, nach Zahn's bibl. Historien; ausführliche Behandlung des Dekalogs; Memoriren vieler Sprüche und mehrerer Lieder.

Abtheil. 2. Die biblische Geschichte von der Zeit der Richter bis zum Untergang der beiden Reiche; Lesung und Erläuterung des Evangeliums Matthäi; Erklärung der fünf Hauptstücke des Katechismus mit näherer Begründung derselben durch die einschlagenden Bibelstellen, die alle nebst noch einigen Psalmen und Liedern memorirt wurden.

Abtheil. 3. Die biblische Geschichte vom Untergang der beiden Reiche bis zum Untergang der Maccabäer; hist. Übergang zum N. T. und Übersicht über dasselbe; Lesung und Erläuterung der Apostelgeschichte; die Lehre vom Glauben und der Heiligung, von den Sacramenten und den letzten Dingen; Memoriren der biblischen Beweisstellen.

Digitized by Google

B. Katholiſche Religionslehre.

Die Glaubenslehre nach dem Diöceſankatechismus, und die bibliſche Geſchichte des N. T. nach Chr. v. Schmid's Lehrbuch, und zwar bis zum 40. Abſchnitt. Mit den Schülern reiferen Alters wurden die einzelnen Glaubenswahrheiten nach ihrer bibliſchen Begründung, und die einzelnen Lehren der bibliſchen Geſchichte ausführlicher behandelt.

C. Iſraelitiſche Religionslehre.

Abtheil. 1. Leſung und Erläuterung des 1. und 2. B. Samuelis, ſo wie einzelner ausgewählter Kapitel aus dem Pentateuch; aus Johlſon's Lehrbuch wurde der 2. Abſchnitt über Religion, Glückſeligkeit, heilige Schrift und Glaubenslehre, darauf der 3. Abſchnitt über die Eigenſchaften Gottes erklärt und die zehn Gebote memorirt.

Abtheil. 2. Das 1. und 2. B. der Könige erklärt und ſachgemäß erläutert; aus Johlſon's Lehrbuch der 6. Abſchnitt (von den zehn Geboten) erklärt, und der 7. Abſchnitt (von der Tradition) memorirt.

II. Sprachen.

1. Die deutſche Sprache.

Klaſſe I. Abthl. 1. Die Lehre von den Wortarten und dem einfachen Satze; Übungen im Dictandoſchreiben, im Rechtſchreiben, im ſinngemäßen Leſen und im Recitiren.

Abthl. 2. Das Weſentlichſte der Formen- und Satzlehre, möglichſt gleichlaufend mit den lateiniſchen Übungen; Fortſetzung der Rechtſchreibübungen; Recitirübungen.

Klaſſe II. Wiederholung der Etymologie nebſt Übungen in der Orthographie; die Lehren von den zuſammengeſetzten Sätzen; Übungen in ſchriftlichen Aufſätzen und im Recitiren.

Klaſſe III. Erweiterung der Lehre von den zuſammengeſetzten Sätzen; ſchriftliche Aufſätze; Recitirübungen.

Klaſſe IV. Die Lehre von der Wortbildung; Darſtellung des deutſchen Zeitworts, insbeſondere die genauere Kenntniß der unregelmäßigen Zeitwörter; ſchriftliche Ausarbeitungen; Erklären und Recitiren von Gedichten.

2. Die lateiniſche Sprache.

Klaſſe I. Abthl. 1. Das Nomen in ſeinem ganzen Umfange und die regelmäßige Conjugation; die unregelmäßigen Verba zur Hälfte; mündliche Übungen im Analyſiren; Überſetzungen aus O. Schulz'ens Grammatik; aus deſſen Aufgaben zur Einübung der Grammatik die Abſchnitte von S. 1 — 29; aus Döring's Elementarbuch I. Curs. die Vorübungen und die Übungen in einfachen Sätzen No. 1 — 105; Memoriren von Wörtern; leichte Probeexercitien und Hausaufgaben.

Digitized by Google

Abthl. 2. Alles Weſentliche aus der Formenlehre und die Anfangsgründe der Syntax nach O. Schulz'ens Grammatik; aus deſſen Aufgaben die Übungen S. 30 — 70; aus Döring's Elementb. I. Curs. die Übungen in einfachen und zuſammengeſetzten Sätzen; dann die äſopiſchen Fabeln überſetzt, letztere zum Theil auch retrovertirt und memorirt; Exercitia pro loco und Hausaufgaben.

Klaſſe II. Formenlehre und Syntax nach O. Schulz; mündliche und ſchriftliche Überſetzung der in deſſen Übungsbuche enthaltenen Aufgaben; aus Jakobs' und Döring's Elementarb. I. Curſ. S. 48 — 95, II. Curſ. res Atheniensium und res Lacedaemoniorum; Exercitien und Hausaufgaben; Memoriren von Wörtern und Redensarten.

Klaſſe III. Aus dem Cornelius 15 Feldherren exponirt und verſchiedene Stellen daraus memorirt; von den Fabeln des Phädrus das 1. und 2. B. geleſen; die Syntax nach O. Schulz v. § 75 — 89, dazu aus Dronke's Aufgaben z. Übſ. ins Lat. I. Curſ. die ganze erſte Abtheil.; Memoriren von Wörtern und Phraſen; wöchentliche Hausaufgaben und Probearbeiten.

Klaſſe IV. Die Grammatik v. O. Schulz wurde vollſtändig durchgenommen; exponirt und erklärt wurden aus Cäſar's gall. Krieg die vier erſten Bücher, aus Ovid's Metamorphoſen folgende Stücke: I. v. 1 — 415 (die Schöpfung, die vier Weltalter, die Sündfluth, Deucalion und Pyrrha), III. v. 577 — 691 (Acötes), VI. v. 146 — 312 (Niobe), XI. v. 410 — 748 (Halcyone u. Ceyx); componirt wurden aus Dronke's Aufgaben II. Curſ. die Abſchnitte von S. 1 — 131, mündlich und ſchriftlich; Probeexercitien, Extemporalien und Hausaufgaben.

3. Die griechiſche Sprache.

Klaſſe IV. Die Formenlehre mit Inbegriff der verba auf μι und der wichtigſten anomalen verba des attiſchen Dialects, nach Buttmann's mittlerer Grammatik; exponirt und analyſirt wurden in Halm's griech. Leſebuche: außer mehreren äſop. Fabeln, Herkules am Scheidewege, die Züge aus dem Leben des Socrates und des Diogenes, die ſämmtl. Erzählungen aus Lucian; ſodann aus Homer's Odyſſee das VII. Buch; componirt wurden viele ausgewählte Übungsbeiſpiele zu den verſchiedenen Theilen der Formenlehre im I. und II. Curſ. von Halm's griech. Stylübungsbuche, mündlich und ſchriftlich; Probeaufgaben.

4. Die franzöſiſche Sprache.

Klaſſe I. Oberabth. Die Lehre von der Ausſprache, das Nomen und die regelmäßige Conjugation nach Knebel's Grammatik; Überſetzung leichter Übungsſtücke; Memoriren von Wörtern.

Klaſſe II. Die Formenlehre bis zu der verbes irréguliers nebſt Überſetzung der dazu gehörigen Beiſpiele aus Knebel's Grammatik. Aus Ahn's franz. Leſebuche wurde der I. Curſ. in's Deutſche überſetzt.

Klaſſe III. Die ganze Formenlehre, und von der Syntax die Lehre vom Artikel nebſt ſchriftlicher Überſetzung der dazu gehörigen Aufgaben aus Knebel's Gramm. Exponirt wurde aus Ahn's Leſebuch der II. Curſus; dabei wurden viele Wörter memorirt.

Digitized by Google

Klaſſe IV. Wiederholung der verbes irréguliers; aus der Syntax die Lehre vom Bei- und Fürwort, der Rection des Zeitworts, dem Gebrauche der Zeiten und der Rechtſchreibung der Participien, nebſt Überſetzung der dahin einſchläglichen Beiſpiele aus Knebel's Grammatik. Exponirt wurde das 7. und 8. Buch von Voltaire's Charles XII. Memoriren von Wörtern und Redensarten.

III. Wiſſenſchaften.

1. Geſchichte.

Klaſſe III. Grundriß der allgemeinen Weltgeſchichte nach Uſchold.

Klaſſe IV. Abriß der deutſchen Geſchichte bis zum weſtphäliſchen Frieden, nach Milbiller.

2. Geographie.

Klaſſe I. Abth. 1. Einleitung in dieſelbe; allgemeine Beſchreibung Deutſchlands mit beſonderer Rückſicht auf Bayern.

Abth. 2. Allgemeine Beſchreibung der fünf Erdtheile; ſpecielle Beſchreibung von Deutſchland.

Klaſſe II. Specielle Beſchreibung der Schweiz, von Belgien, Holland, Großbritannien und Irland, Schweden, Norwegen, Dänemark und dem europ. Rußland.

Klaſſe III. u. IV. Specielle Beſchreibung von Spanien u. Portugal, Frankreich, Deutſchland, Italien, der europ. Türkei nebſt Griechenland, ſtets auch mit Rückſichtnahme auf die Geographie der alten Welt; ſodann Beſchreibung der wichtigſten Länder u. Inſeln Aſiens u. Auſtraliens.

3. Arithmetik.

Klaſſe I. Abth. 1. Kopf- und Zifferrechnen; Bekanntmachung mit dem metriſchen Maaß und Gewicht; die Grundrechnung mit unbenannten Zahlen.

Abth. 2. Kopf- und Zifferrechnen; die Grundrechnungen der ganzen Zahlen und der gemeinen Brüche mit Anwendung auf die Verhältniſſe des bürgerlichen Lebens.

Klaſſe II. Kopf- und Zifferrechnen; die gemeinen und Decimalbrüche mit beſonderer Rückſicht auf das metriſche Maaß und Gewicht; die einfache Regel de tri.

Klaſſe III. Die Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel; Berechnung der rechtwinkligen Flächen und Körper; die Lehre von den Verhältniſſen und Proportionen, dem einfachen und zuſammengeſetzten Dreiſatze, den Intereſſen- und Discontorechnungen.

Klaſſe IV. Zuſammengeſetzter Dreiſatz; die Intereſſen-, Disconto-, Gewinn- u. Verluſt-, Theilungs-, Geſellſchafts-, Steuer-, Vermiſchungs- u. Reductionsrechnungen, endlich die geometriſchen Berechnungen, welche im Bau- u. Forſtweſen, ſo wie in verſchiedenen Gewerben öfters vorkommen.

4. Geometrie.

Klaſſe III. Die Lehre von den Winkeln, von den ſchneidenden und parallelen Linien, und von der Congruenz der Dreiecke und Vierecke.

Klaſſe IV. Die Lehre von den vielſeitigen Figuren, von der Gleichheit der Flächen, der Dreiecke und Parallelogramme, ſo wie von den Linien und Winkeln am und im Kreiſe.

Digitized by Google

5. Physik.

Klasse III und IV. Einleitung in die Naturlehre; die Lehre von den allgemeinsten Körperphänomenen; dann insbesondere die Lehre von der Wärme und der Schmelzung.

6. Naturgeschichte in Verbindung mit Gewerbkunde.

Klasse I. a u. b. Einleitung; die Beschreibung der Wirbelthiere nach ihren Klassen, Ordnungen und Familien, zugleich in ihrer Beziehung zu den Gewerben.

Klasse II — IV. In der Zoologie: die Beschreibung der wirbellosen Thiere; in der Botanik: Vergleichung der Pflanzen nach ihren äußern Merkmalen; in der Mineralogie: die Kennzeichenlehre der Klassen und Ordnungen der Fossilien; — alles mit möglichster Rücksicht auf die Anwendung der Naturstoffe in den Gewerben.

IV. Künste.

1. Kalligraphie.

Klasse I — IV. Nach guten gestochenen Mustern deutscher, lateinischer und griechischer Schrift.

2. Zeichenkunst.

Klasse I. a u. b. Übungen im Linear- und Ornamentenzeichnen nach geschmackvollen Mustervorlagen, nebst Zeichnen nach mathematischen Körpern.

Klasse II — IV. Fortgesetzte Übungen im Zeichnen nach mathematischen Körpern; Übungen im architectonischen Zeichnen, in der Perspective, im Zeichnen nach der Natur und im Tuschen.

3. Modellirkunst.

Einzelne Schüler, die dazu Fähigkeit und Lust hatten, wurden angeleitet, in Thon nach vorgelegten Zeichnungen zu modelliren und die Modelle in Gyps abzugießen.

4. Singkunst.

Abtheil. 1. Notenkenntniß; rhythmische und melodische Übungen ein- und zweistimmiger Lieder.

Abtheil. 2. Wiederholung der Tonleitern; dynamische Übungen; mehrstimmige Lieder und Choräle; Einübung größerer Stücke aus klassischen Werken, besonders Chöre, Hymnen und Motetten.

5. Turnkunst.

Die in zehn Riegen getheilten Schüler wurden geübt: im Marschiren und Schwenken, im Heben von Gewichten mit dem Kraftmesser, im Dehnen und Strecken mit den Schwingkugeln, im Ziehen am Tau und Nackseil, im Schwingen, Stützen und Hangen am Barren, Reck und Schwungseil, im Klettern am Mast und an der Strickleiter, im Klettern und Klimmen am Tau, im Feststehen und Gehen auf dem Schwebebaum, im Springen mit und ohne Stange.

Digitized by Google

C. Bestand der Schüler,

mit Angabe ihrer Fortschritte in den verschiedenen Lehrfächern.

Erste Klasse.

Untere Abtheilung.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter: Jahre	Alter: Monate	Geburtsort	Stand des Vaters	Besondere Fortgangs-Plätze in der: lat. Sprache	deutsch. Sprache	Geographie	Arithmetik	Naturgeschichte
*1	Jakob Fitting.	10	7	Tiefenthal.	Bürgerm. u. Ökon.	1	1	3	4	11
*2	Hermann Müller.	13	—	Essingen bei Landau.	Pfarrer.	2	2	2	8	12
*3	Adam Rehb.	10	10	Asselheim.	Ökonom.	3	7	1	5	6
4	Jakob Müller.	13	2	Mühlheim.	"	6	9	5	3	5
5	Anton Roos.	13	4	Dirmstein.	Ackersmann.	7	5	7	7	3
6	Michael Mann.	11	8	Grünstadt.	Sattler. †	5	3	8	16	4
7	Heinrich Zimmermann.	14	10	Altleiningen.	Wirth. †	11	11	6	1	1
8	Adam Krämer.	11	3	Grünstadt.	Schneider.	4	4	13	14	14
9	Johannes Laise.	13	—	Ibersh. b. Worms.	Ökonom.	9	10	11	2	9
10	Franz Happersberger.	12	10	Grünstadt.	Bäcker. †	10	8	14	10	8
11	Karl Rosenberger.	10	4	"	gräfl. lein. Rentm.	12	13	4	11	7
12	Emil Rosenberger.	10	4	"	k. Gerichtsschreiber.	13	12	9	12	2
13	Heinrich Maas.	11	7	Neuleiningen.	Wirth.	8	6	12	25	17
14	Karl Reudelhuber.	11	3	Lambsheim.	Müller.	17	17	10	6	10
15	Simon Weiller.	12	2	Grünstadt.	isr. Bäcker.	16	15	13	13	15
16	Eugen Rauh.	9	9	Bergzabern.	k. Notär.	14	14	16	27	16
17	Joseph Neumann.	10	4	Ebertsheim.	isr. Handelsmann.	15	16	17	24	20
18	Philipp Wittner.	13	2	Grünstadt.	Metzger. †	18	21	19	15	18
19	Abraham Löwenstein.	12	6	Obrigheim.	isr. Gutsbesitzer.	22	22	25	9	13
20	Peter Baum.	12	8	Grünstadt.	Wirth.	20	19	20	17	21
21	Friedrich Dietz.	11	9	"	Apotheker.	21	18	21	20	19
22	Ernst Striby.	11	6	Paris.	Ebenist.	19	20	18	22	25
23	Samuel Seelemann.	11	—	Kindenheim.	isr. Kaufmann.	25	25	23	19	23
24	Simon Gimbel.	13	5	Büdesheim.	isr. Handelsmann.	24	24	22	23	26
25	Konrad Rupprecht.	11	7	Wachenh. a. d. Pfr.	Bürgerm. u. Ökon.	26	27	24	18	22
26	Ferdinand Grandpair.	10	—	Kirchheimbolanden.	Brigadier. †	23	23	29	29	29
27	Karl Seyb.	11	6	Kindenheim.	Wirth.	27	26	27	28	27
28	Emil Senn.	10	—	Großbockenheim.	Ökonom. †	28	28	26	21	24
29	Heinrich Griebel.	10	6	"	Bürgerm. u. Ökon.	29	29	28	26	28
30	Emanuel Mayer.	9	—	Steinbockenheim bei Kreuznach.	isr. Handelsmann. †	30	30	30	30	30

Anmerkungen.

1) Preise erhalten:

Jakob Fitting: Schneider's kleine Weltkunde.

Herm. Müller: Mozin's und Eisenbach's k. franz. Wörterbuch.

Adam Rehb: Leben Peter's des Großen.

Digitized by Google

2) Außer den genannten Schülern haben sich durch Fleiß und sittliches Betragen ausgezeichnet:
Anton Roos, Heinr. Zimmermann, Joh. Laise, Franz Happersberger, Karl Rosenberger, Emil Rosenberger, Eugen Rauh, Joseph Neumann und Peter Baum.

3) Wilh. Metz von Grünstadt trat an Ostern aus.

4) Die Schüler Nro. 1 und 2 sind befähigt, gleich in die II. Klasse überzutreten; die Schüler Nro. 3 — 22 rücken in die obere Abtheilung der I. Klasse vor; die übrigen, welche erst kurze Zeit in der Anstalt sich befinden, nur dann, wenn sie beim Beginn des neuen Schuljahres ihre Befähigung nachweisen können.

Erste Klasse.

Obere Abtheilung.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter		Geburtsort	Stand des Vaters	Besonderer Fortgang in der					
		Jahre	Monate			lat. Sprache	deutsch. Sprache	franz. Sprache	Geographie	Arithmetik	Naturgeschichte
*1	Jakob Ruff.	15	8	Laumersheim.	Straßenwärter.	1	1	8	9	2	2
*2	August Levi.	13	10	Großbockenheim.	isr. Gutsbesitzer.	2	4	2	3	3	4
*3	Karl Kremer.	11	10	Battenberg.	Pfarrer.	3b	2	1	1	7	6
4	Friedrich Schuster.	11	9	Grünstadt.	Dreher.	3a	5	5	2	8	5
5	Peter Schmitt.	15	10	Dirmstein.	Ackersmann.	6	6	9	8	6	1
6	Heinrich Holterbach.	11	8	Neuleiningen.	Schullehrer.	5	3	4	4	16	17
7	August Webel.	11	8	Großkarlbach.	Müller.	9	11	11	6	5	8
8	Simon Rahm.	11	8	Grünstadt.	isr. Lederhändler.	8	10	10	7	10	12
9	Bernhard Levi.	11	7	"	isr. Weinhändler.	7	9	3	5	21	21
10	Karl Steig.	14	9	Wattenheim.	Greffier.	18	7	13	16	4	7
11	Wilhelm Pfeiffer.	11	7	Mühlheim.	Müller.	13	17	14	10	15	9
12	Adam Bamberger.	11	9	Grünstadt.	isr. Handelsmann.	12	12	15	19	17	11
13	Georg Bernatz.	12	—	"	—	10	8	12	15	24	24
14	Marx Hanf.	13	5	"	isr. Handelsmann.	16	13	20	18	11	13
15	Salomon Schwab.	11	7	"	isr. Wirth.	11	14	7	11	23	23
16	Simon Kehr.	13	10	Laumersheim.	Bürgerm. u. Wirth.	20	19	21	17	1	3
17	Jakob Decker.	12	1	Asselheim.	Küfer.	15	16	16	12	18	18
18	Karl Klein.	11	—	Grünstadt.	Strumpfwirker.	14	15	18	20	20	20
19	Heinrich Löb.	11	10	Freinsheim.	isr. Handelsmann.	21	18	17	14	12	14
20	Ludwig Wahl.	11	—	Pirmasens.	k. Einnehmer.	19	21	6	18	19	19
21	Georg Weiß.	13	8	Grünstadt.	Metzger.	22	23	22	22	9	10
22	Johannes Völkel.	10	—	"	Kaufmann.	17	20	19	21	22	22
23	Leopold Löb.	13	—	"	isr. Handelsmann.	23	24	24	24	13	15
24	Hermann Löwenstein.	14	8	Obrigheim.	isr. Gutsbesitzer.	24	22	23	23	14	16

Bemerkungen.

1) Preise erhalten:
Jakob Ruff: Jakobs und Döring's Elementarbuch II. Curs.
August Levi: Thieme über die wichtigsten Erscheinungen in der Natur.
Karl Kremer: Merkwürdige Beispiele der göttlichen Vorsehung.

Digitized by Google

2) Durch Fleiß und sittliches Betragen haben sich ferner ausgezeichnet:
Pet. Schmitt, Aug. Webel, Sim. Nahm, Wilh. Pfeiffer, Sal. Schwab und Sim. Kehr.

3) Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres, um sich bürgerlichen Geschäften zu widmen:
Herrmann Weiller, Max Nathan, Heinr. Göckler und Dav. Adler, sämmtlich aus Grünstadt.

4) Jakob Kinsinger und David Weber traten an Ostern in die II. Klasse über.

5) Die Schüler Nro. 1 – 20 rücken unbedingt, die übrigen bedingt in die II. Klasse vor.

Zweite Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter Jahre	Alter Monate	Geburtsort	Stand des Vaters	Besonderer Fortgang in der lat. Sprache	deutsch. Sprache	franz. Sprache	Geographie	Arithmetik	Naturgeschichte
*1	Michael Reinhold.	12	10	Grünstadt.	Kaufmann.	4	1	2	1	2	1
*2	Jakob Börzel.	15	4	"	Sattler.	2	5	10	3	3	2
*3	Martin Fisch.	14	9	Münsterhof.	Oekonom.	7	8	3	2	1	4
*4	Heinrich Guth.	11	11	Dirmstein.	Schlosser.	1	12	6	13	5	5
5	Aug. Kirchhoffer.	15	3	Grünstadt.	k. Gerichtsbote.	5	6	11	9	16	3
6	Dav. Neuschäfer.	12	6	Dirmstein.	Wirth.	3	14	16	16	6	8
7	Phil. Butterfaß.	14	3	Grünstadt.	Färber.	14	4	8	15	8	6
8	Jul. Kirchhoffer.	12	8	"	k. Gerichtsbote.	6	3	4	5	25	22
9	Jakob Kinsinger.	12	10	Eisenberg.	Gutsbesitzer.	8	11	13	14	7	23
10	Emil Schaufert.	15	5	Winnweiler.	k. Gerichtsbote.	12	2	1	22	14	24
11	David Weber.	14	10	Kindenheim.	Leinenweber. †	17	9	15	12	4	7
12	Christian Wahl.	12	6	Pirmasens.	k. Einnehmer.	10	7	5	4	20	26
13	Jakob Kohlmann.	15	2	Kirchheim a. d. E.	isr. Handelsmann.	9	17	7	11	18	17
14	Georg Wolf.	15	4	Laumersheim.	Ackersmann.	16	16	12	10	10	10
15	Georg Risch.	14	7	Mühlheim.	Gemeindeschreiber.	15	15	17	7	13	9
16	Philipp Diebl.	12	—	Dirmstein.	Schneider.	11	21	18	21	9	15
17	Abraham Blüm.	13	6	Grünstadt.	isr. Handelsmann. †	18	18	14	8	11	19
18	Jakob Butterfaß.	13	—	"	Färber.	19	13	19	6	21	12
19	Franz Stocke.	12	8	Dirmstein.	Bürgermeister.	13	26	23	25	12	25
20	Heinr. Westheimer.	12	6	Grünstadt.	isr. Handelsmann.	24	10	22	19	17	11
21	Ch. Frankfurter.	13	7	"	Wirth.	21	19	21	18	22	18
22	Franz Keßler.	12	10	Lautersheim.	Oekonom.	20	22	9	23	24	21
23	Karl Dietz.	13	—	Grünstadt.	Apotheker.	25	20	25	27	15	16
24	Heinrich Wagner.	14	6	Lambrecht.	Tuchmacher.	22	23	24	24	26	20
25	Karl Luz.	13	8	Grünstadt.	Schuhmacher.	26	27	27	26	19	13
26	Friedrich Bloch.	13	7	"	Nagelschmied.	23	25	26	17	27	27
—	Nikolaus Zöller.	16	2	Großbockenheim.	Küfer.	—	24	20	20	23	14

Anmerkungen.

1) Preise erhalten;
a. aus dem allgemeinen Fortgang:
Michael Reinhold: Silvio Pellico, meine Gefängnisse, in deutsch., franz. und ital. Sprache.

Digitized by Google

Jakob Börtzel: Thieme über die wichtigsten Erscheinungen in der Natur.
Heinrich Guth: Friedemann's lat. poet. Chrestomathie.

b. in den Realien:

Martin Fisch: König's botanischen Führer durch die Pfalz.

2) Die Schüler von Nro. 1 — 13 rücken unbedingt, 14, 15, 16 und 17 bedingt in die dritte Klasse vor.

3) Dav. Reuschäfer, Ph. Butterfaß, Jak. Kinsinger, Dav. Weber, Georg Wolf und Phil. Diehl verdienen wegen ihres Fleißes und sittlichen Betragens öffentliche Belobung.

4) Im Laufe des Schuljahres sind ausgetreten: Georg Reuschäfer von Dirmstein, Simon Kaufmann von Neuleiningen, Georg Stein von Mühlheim, Leonh. Enders von Grünstadt, Friedrich Schmitt von Obersülzen, Matthias Freauf von Mettenheim in Rheinhessen, Friedrich Böhenß von Grünstadt, Adam Holterbach von Neuleiningen, Friedrich Gräfer von Grünstadt und Jakob Riel von Frankenthal.

5) Kinsinger, Weber und Schaufert traten an Ostern, erstere aus der I. Klasse, letzterer aus dem Privatunterricht in diese Klasse ein.

6) Zöller nahm blos am Realunterrichte Theil und konnte daher mit den übrigen Schülern nicht klassifizirt werden.

Dritte Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter Jahre	Alter Monate	Geburtsort	Stand des Vaters	Besonderer Fortgang in der lat. Sprache	deutsch. Sprache	franz. Sprache	Geschichte	Geographie	Arithmetik	Geometrie	Physik	Naturgeschichte
*1	Philipp Metz.	16	5	Durmersh. i. Bad	Fabrikarbeiter.	1	1	1	1	1	1	1	1	1
*2	Friedrich Metz.	14	—	Zell im Badischen	"	2	2	2	2	4	2	2	2	2
*3	Jakob Busch.	16	7	Westhofen i. Hess.	Handelsmann.	3	3	5	3	2	3	3	3	3
4	Gustav Eskales.	15	—	Grünstadt.	isr. Handelsmann.	4	4	3	4	3	4b	5	9	6
5	Veit Kaufmann.	13	2	Neuleiningen.	isr. Gutsbesitzer.	6	6	4	5	6	6	7	6	7
6	Sam. Altschüler.	15	—	Grünstadt.	isr. Seifensieder.	7	7	6	6	5	7	6	7	5
7	Johann Glas.	11	9	"	Dr. Med.	8	9	10	8	9	3a	4	4	4
8	Franz Böhm.	14	—	Kindenheim.	Pfarrer.	5	5	9	7	7	10	10	10	10
9	Heinrich Weiß.	15	—	Landau.	k. Einnehmer.	9	10	11	10	10	9	9	8	9
—	Wilhelm Webel.	15	3	Großkarlbach.	Oekonom.	—	8	8	9	8	8	8	5	8
—	Heinrich Schüßler.	13	10	Grünstadt.	Schullehrer.	—	11	7	11	11	11	11	11	11

Anmerkungen.

1) Preise erhalten und, und zwar a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Philipp Metz: Homer's Odyssee.
Friedrich Metz: J. Cäsar's Commentarien.

b. aus dem Fortgang in den Realien: Jak. Busch: Roth's Lesebuch zur Einleit. in die Geschichte Bd. I.

2) Die Schüler Nro. 1 — 6 incl. werden in die oberste Klasse befördert.

3) Phil. Schmitt, Dav. Jakobi, Elias Schwab, Wilh. Kuhn, sämmtlich von Grünstadt, Theodor Tisch von Kleinkarlbach, Rudolph Jené von Freinsheim, Peter Kehr von Laumersheim, Johann Adam Mann von Lautersheim sind im Laufe des Jahres ausgetreten. — Wilh. Kindt von Grünstadt wurde der Anstalt durch den Tod entrissen (siehe Absch. E.).

Digitized by Google

Vierte Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter: Jahre	Alter: Monate	Geburtsort	Stand des Vaters	Fortgangsplätze in der: lat. Sprache	griech. Sprache	deutsch. Sprache	franz. Sprache	Geschichte	Geographie	Arithmetik	Geometrie	Physik	Naturgeschichte
*1	Jakob Heck.	15	6	Kindenheim.	Schullehrer. †	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
*2	Bernhard Meister.	16	4	Großbockenheim.	Unterarzt.	2	2	3	3	2	2	2	3	2	3
3	Friedr. Kirchhoffer.	13	10	Grünstadt.	k. Gerichtsbote.	3	3	2	2	3	3	5	—	4	4
4	Jakob Hammel.	14	6	Neuleiningen.	Müller.	5	—	4	4	5	5	4	4	5	8
5	Theodor Kremer.	15	10	Battenberg.	Pfarrer.	7	4	6	5	4	4	3	2	3	2
6	Joseph Schwab.	15	4	Grünstadt.	isr. Handelsmann.	6	—	5	6	6	7	6	5	6	5
7	Leop. Bamberger.	14	2	"	"	4	—	8	7	7	6	7	6	7	6
8	Friedrich Römmich.	16	3	Kusel.	k. Steuercontrol. †	8	5	7	8	8	8	8	—	—	7

Anmerkungen.

1) Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang
Jakob Heck: Schellers lat. deut. Lexicon.

b. in den Realien:
Bernhard Meister: König's botanischen Führer durch die Pfalz.

2) Die übrigen Schüler verdienen das Lob des Fleißes und Wohlverhaltens.

3) Ausgetreten ist an Ostern Wilhelm Lieberich von Grünstadt, um ein Gewerbe zu erlernen.

In der **Kalligraphie** haben preiswerthe Fortschritte gemacht:

in der IV. Klasse: Jak. Heck, Leop. Bamberger, Bernh. Meister.
in der III. Klasse: Phil. Metz, Fr. Metz, Fried. Böhm, Gustav Eskales;
in der II. Klasse: Jak. Börtzel, Dav. Weber, Mart. Fisch, Emil Schaufert;
in der I. Klasse ob. Abth.: Karl Steig, Aug. Webel, Sal. Schwab;
unt. Abth.: Jakob Müller, Franz Happersberger, Sim. Weiller, Hermann Müller.

In der **Zeichenkunst** erhalten Preise:

1. Philipp Metz einen Stockzirkel; — eines gleichen Preises ist Friedrich Metz würdig.
2. Jakob Börtzel erhält eine Linearfeder.

Digitized by Google

Außer diesen haben sich im Zeichnen noch ausgezeichnet:
in der IV. Klasse: Jakob Hammel, Jak. Heck;
in der III. Klasse: Gustav Eskales, Wilh. Webel;
in der II. Klasse: Dav. Weber, Mich. Reinhold;
in der I. Klasse: ob. Abth.: Aug. Webel, Sim. Nahm, Karl Steig, Sim. Kehr;
unt. Abth.: Heinr. Zimmermann, Sim. Weiller, Jak. Müller.

Im **Modelliren** haben Talent und Geschicklichkeit gezeigt:
Philipp und Friedrich Metz.

In der **Singkunst** verdienen Auszeichnung:
als Sopransänger: Phil. Butterfaß, Heinr. Schüßler, Jak. Börtzel, Georg Risch, Jak. Butterfaß, Sal. Schwab, Heinr. Westheimer, Georg Wolf, Wilh. Pfeiffer, Heinr. Holterbach, Sim. Weiller, Eugen Rauh.
als Altsänger: Friedr. Metz, Sam. Altschüler, Friedr. Schuster, Karl Dietz, Aug. Webel, Friedr. Dietz;
als Baßsänger: Jak. Heck, Phil. Metz, Jos. Schwab.

Im **Turnen** haben Eifer, Ausdauer und Geschick bewiesen:
Bernh. Meister, Jak. Heck, Jos. Schwab, Jak. Hammel, Theod. Kremer, Friedr. Kirchhoffer, Philipp und Friedrich Metz, Wilhelm Webel, Sam. Altschüler, Gust. Eskales, Jak. Butterfaß, Mart. Fisch, Dav. Weber, Nik. Zöller, Georg Risch, Jak. Busch, Jak. Kinsinger, Jak. Ruff, Aug. Levi.

D. Statistische Uebersicht.

	Inscribirte,	im Laufe d. Jahres ausgetretene,	am Schlusse vorhandene Schüler:
Erste Klasse, Unterabtheilung:	31	1	30
" " Oberabtheilung:	28	4	24
Zweite Klasse:	37	10	27
Dritte Klasse:	20	9	11
Vierte Klasse:	9	1	8
	125	25	100

a. Die Zahl der Neuaufgenommenen betrug 32, darunter 18 Protestanten, 8 Katholiken, 6 Israeliten.
b. Die 25 Ausgetretenen bestanden aus 15 Protestanten, 6 Katholiken, 4 Israeliten.
c. Am Jahresschlusse besteht die Gesammtzahl der Schüler aus 58 Protestanten, 19 Katholiken, 23 Israeliten.
d. Unter der Zahl der überhaupt in diesem Jahre inscribirt gewesenen Schuler hatten
57 ihre Ältern in Grünstadt,
68 " " auswärts.

Digitized by Google

E. Zur Chronik der Anstalt.

Auch in diesem Jahre schritt der Unterricht ohne irgend eine Hemmung in seinem ruhigen Gange fort, und die Freude über die abermalige Bewahrung der Anstalt vor allen störenden und unglücklichen Ereignissen würde vollständig seyn, wenn diese nicht einen ihrer Schüler, einen durch Fleiß und und stillen sittlichen Character ausgezeichneten Jüngling (s. C. III, Anm.), durch den Tod verloren hätte: er starb am Nervenfieber, und seine Mitschüler und Lehrer geleiteten ihn theilnehmend zu Grabe.

Die Lehrapparate wurden auch in diesem Jahre theils durch Ankauf, theils durch Geschenke vermehrt. Unter den angekauften Lehrmitteln befinden sich einige Werke für die Schulbibliothek, wie z. B. K. A. Menzel's deutsche Geschichte, 15 Bände; für den geographischen Unterricht verschiedene neue große Wandkarten; für den Zeichenunterricht mehrere Hefte lithographirter Vorlagen; einige Geräthe für den Turnplatz z. B. Zug- und Schwungseile, Schwingkugeln rc. Eben so hat die Lesebibliothek für die Schüler aus den dafür bestehenden Beiträgen weiteren Zuwachs erhalten, so daß sie bereits aus 235 Bänden besteht.

An Geschenken für die Schulbibliothek empfieng die Anstalt mit bestem Danke:

von dem Herrn Pfarrer Lehmann in Kerzenheim das 2. und 3. Heft seiner „geschichtlichen Gemälde aus der Pfalz" enthaltend die Beschreibung des Dürkheimer und Neustadter Thals, 1834 und 1841 b. d. Verf.;

von dem Herrn Studienlehrer König in Dürkheim seinen „botanischen Führer durch die Rheinpfalz zur Erleichterung im Aufsuchen und Bestimmen der Pflanzen", Mannh. b. Götz 1841;

von dem Herrn Ministerialsecretär und Prof. ord. Dr. Maßmann in München seinen „Arminius Cheruscorum dux ac decus, liberator Germaniae", Lemgo b. Mayer 1839;

von dem Unterzeichneten seine „deutsche Geschichte in ihren wesentlichen Grundzügen in einem übersichtlichen Zusammenhange", Karlsruhe b. Holtzmann 1840, so wie auch seine „Weltgeschichte in einem leicht überschaulichen, in sich zusammenhängenden Grundrisse", Karlsr. b. Holtzmann 1841.

Mit dem kostbarsten Geschenke aber, sowohl dem innern als äußern Werthe nach, wurde unsere Schulbibliothek durch die Huld Seiner Königlichen Hoheit, des Kronprinzen von Bayern, bedacht. Es besteht in den vier bis jetzt erschienenen Quartbänden von Graff's althochdeutschem Sprachschatze oder Wörterbuche der althochdeutschen Sprache, in welchem „nicht nur zur Aufstellung der ursprünglichen Form und Bedeutung der heutigen hochdeutschen Wörter und zur Erklärung der althochdeutschen Schriften alle, aus den Zeiten vor dem 12. Jahrhundert uns aufbewahrten hochdeutschen Wörter unmittelbar aus den handschriftlichen Quellen vollständig gesammelt, sondern auch durch Vergleichung des Althochdeutschen mit dem Indischen, Griechischen, Römischen, Litauischen, Altpreußischen, Gothischen, Angelsächsischen, Altniederdeutschen, Altnordischen — die schwesterliche Verwandtschaft dieser Sprachen, so wie die dem Hoch- und Niederdeutschen, dem Englischen, Holländischen, Dänischen und Schwedischen gemeinschaftlichen Wurzelwörter nachgewiesen sind." — Den geziemenden Dank, zu welchem eine solche großmüthige Berücksichtigung verpflichtet, hat im Namen unserer Lat. Schule der Unterzeichnete in einem Schreiben an Seine Königliche Hoheit selbst ausgedrückt.

Digitized by Google

Die Naturaliensammlung bereicherte Herr Jakob Borngäſſer, Gutsbeſitzer zu Heidesheim, mit zwei Affen zum Ausſtopfen, wofür demſelben der Dank der Anſtalt gebührt.

Außerdem iſt dieſer Schule, insbeſondere ihres Realcurſes, von dem techniſchen Lokal-Vereine, welcher ſich ſeit einem Jahre dahier gebildet hat und bereits aus 112 Mitgliedern beſteht, durch einen in ſeine Lokalſtatuten aufgenommenen Artikel auf die wohlwollendſte und dankenswertheſte Weiſe gedacht worden, indem es daſelbſt heißt:

„Der Verein iſt für aufgelöſ't erklärt, ſobald er weniger als ſechs Mitglieder zählt. Das „Eigenthum desſelben fällt alsdann der hieſigen Lateiniſchen Schule anheim. Sollte „ſich in der Folge ein neuer Verein bilden, deſſen Tendenz dieſelbe iſt, wie die des aufgelöſ'ten: „ſo ſteht dieſem das Recht der Benutzung zu.“

Daß der Verein nicht in dieſen Fall kommen möge, kann unſere Schule um ſo aufrichtiger wünſchen, da ſie ja ohnehin der jederzeitigen freundlichen Mittheilung alles deſſen aus ſeinen Sammlungen und von ſeinen Apparaten, was ſie zum Zwecke des Vorzeigens beim Unterrichte etwa bedürfen ſollte, ſich vergewiſſert halten darf, wogegen auch ſie von den ihr gehörenden Apparaten und Sammlungen dem Vereine das für ſeine Zwecke ſich Eignende zur Mitbenützung ſtets mit Vergnügen einräumen wird.

Die öffentlichen Jahresprüfungen wurden am 27. und 28. Auguſt vorgenommen, und am 31. Auguſt wurde die Feier der Preisevertheilung gehalten.

Der Anfangstermin des nächſten Schuljahres wird auf den 18. October feſtgeſetzt.

Dittmar.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google